

Protokoll zur zweiten Zukunftswerkstatt Welschbillig & Träg am 13.07.2015 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Am Montag, den 13.07.2015, trafen sich insgesamt 17 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Welschbillig zusammen mit dem Planungsbüro Vollmuth im Gemeindehaus, um das Thema „Freiflächengestaltung“ zu untersuchen.

In kleinen Gruppen sollte gemeinsam untersucht werden, wie man verschiedene Plätze und Freianlagen in den beiden Ortsteilen verbessern kann. Für diese Aufgabe wurden folgende Orte ausgewählt:

- Die Freizeitfläche an der alten Stadtmauer entlang des Lewenderbachs
- Der „Florianspark“ hinter der Kirche
- Der Brunnenplatz am Schankstor
- Die Verbesserung des Friedhofs
- Die Grillhütte in Träg

Insgesamt arbeiteten 3 Gruppen an allen Plätzen und sollten sowohl positive und negative Kritik als auch Ideen und Vorschläge zur Gestaltung diskutieren. Für jedes Thema wurde in der Gruppe ein Sprecher gewählt, der die Ergebnisse am Ende vor allen präsentieren sollte.



Die folgenden Ergebnisse stellen bereits die zusammengetragenen Ideen und Vorschläge aller Gruppen dar. Doppelnennungen werden in Klammern geschrieben.

Freizeitfläche an der alten Stadtmauer („Pesch“)

- + günstige Ortslage (gut begehbar)
- + tolle Lage
- + Wasser
- + direkt am Fußweg
- + verschüttete alte Stadtmauer

- Verbuscht, verwuchert (2)
- Nicht im Gemeindebesitz (2)
- Zufahrten Grundstücke

Ideen / Vorschläge:

- Grunderwerb (Vereinigte Hospizen)
- Freilegung Restaurierung der Stadtmauer, erhöhen (2)
- Säubern Gelände
- Offenlegung Bach, einfassen, natürliches Bachbett (2)
- Park
- Kinderspielplatz (Wasser)
- Seniorenruheplatz
- Veranstaltungsplatz
- Elektrische Wegbeleuchtung
- Sitzplatz durch abgefangenen Hang südseitig

Grillhütte Träg



+ Lage

+ Schöne Aussicht

+ Gute Atmosphäre

+Vielfältige Nutzung:

- o Hochzeiten
- o Wahllokal
- o Brauchtum = 1.Mai, Nikolaus, St. Martin
- o Heimatvereinstreff
- o Dorfzentrum

- Bausubstanz!

- Grillstätte Innen!
- Wenig Licht
- Sanitäre Anlagen
- Beleuchtung Außen
- Zuwegung zur Hütte

Ideen / Vorschläge:

- Vorhangfassade
- Grill nach außen legen, überdacht
- Beleuchtung innen / außen
- Zuwegung schottern (einfassen)
- Mehr Fenster (Sicht + Licht)
- Erlebnispfad für Kinder im angrenzenden Heckenbereich
- Außenanlage mit festen Bänken
- Kaminofen, Heizmöglichkeit damit auch im Winter nutzbar
- Boden fliesen (bessere Reinigung, gemütlicher)
- Nutzung der Wiese unterhalb der Grillhütte (Tipis, Feuerstelle, etc.)

Friedhof



- + Lage im Ortskern (2)
- + Rotbuche, schöner Baumbestand (3)
- + weitläufig
- Zustand der Gehwege (3)
- Keine Ruhezone (2)
- Müllcontainer im Eingangsbereich (2)
- Leerflächen
- Keine Pflege der Hecken entlang der Einfassungen (3)

- Grasflächen / Rasengräber
- Keine Ordnung der Grabstellen
- Blumenladen belegt Parkplatz
- Eingangstor von Schankstor aus schließt nicht richtig
- Betonwand, Bepflanzung entfernen bzw. erneuern

Ideen / Vorschläge:

- Ruhebereich unter der Buche mit Wasserlauf / -stelle
- Vorderer Bereich frei lassen, besonders rechte Seite
- Parkplatz am Tünscher Anna Weg
- Mehr Ruhebänke
- Mehr Beleuchtung
- Zukunftsorientiertes Gesamtkonzept, d.h. Integration des Trends zum Urnengrab
 - o Urnenwand
 - o Urnengräber
- ➔ Belegung jetzt schon im Sinne dieses Konzeptes
- „Park“ / Ruhezone im vorderen Eingangsbereich ➔ Pflegeleicht
- Beton begrünen o.ä.
- Friedhof im hinteren Bereich

Florianspark



- Bushaltestellenhäuser werden nicht mehr benötigt ➔ entfernen
- Hang unschön gestaltet
- Boden uneben, neu pflastern

Ideen / Vorschläge

- Parkplatz vergrößern / anlegen, geordnete Parkplätze
- Hang entwurzeln, neu anlegen

- Bäume im Hang entfernen
- Rundweg um Kirche für die Allgemeinheit öffnen, Rundumsicht

Donatusplatz am Schankstor



+ Sanierung von Jäckels Scheune wertet den Platz wieder auf

- Betongiebel benötigt neuen Anstrich
- Wasserablauf schlecht, im Winter immer Eisfläche davor
- Baum in Hausnähe muss weg (Jäckel)
- Efeu

Ideen / Vorschläge:

- Niedrige Bepflanzung an den Hauswänden
- Wichtig Pflegeleicht
- Kiesbeete an den Hauswänden entlang
- Sträucher vor Kinnenhaus, etwas höher
- Fragen, ob Gebäude gestrichen werden könnte
- Efeu entfernen
- Alten Kelter aus Scheune Jubelius in Platzgestaltung integrieren

Zusätzlich wurde von einer Gruppe das **Fußwegenetz in Welschbillig** untersucht und bestehende und fehlende Verbindungen in eine Karte eingezeichnet. Es stellte sich heraus, dass Welschbillig bereits viele gute Wegeverbindungen um und vereinzelt auch durch den Ort vorweisen kann. Die Wege werden u.a. auch vom Lauffreize genutzt. Eine fehlende Verbindung stellt der Weg um den Ort hoch zum Kreuzweg dar, wo ungepflegte Privatwege die Verbindung unterbrechen. Es wurde zudem vorgeschlagen alle Fußwege Welschbilligs auf einer Karte zu erfassen und an Ortseingängen oder Plätzen aufzustellen, damit auch Bürger erfahren, wo noch Wege sind und man spazieren gehen kann. Ein solches

Fußwegkonzept wäre besonders wichtig, um interessante Bereiche in ihren Nutzungen zu verbinden und dort Neues zu entwickeln.

Eine andere Gruppe untersuchte nach demselben Prinzip den **Döner-Imbiss** im Dorf:

- + Treffpunkt für Jung und Alt
- + Kombination aus Kneipe / Lokal (2)
- + Imbiss mitten im Dorf
- + leckeres, gutes Essen (2)
- + netter Besitzer

- Bausubstanz, äußere Erscheinung ist nicht besonders einladend (3)
- Ungemütliche Inneneinrichtung (2)
- Raucherkneipe, besser wäre Nichtraucher-Kneipe
- Sieht alles etwas provisorisch aus
- Keine Aufenthaltsmöglichkeit Draußen (2)
- „Dunkelkammer“
- Fehlende Parkplätze

Einige der untersuchten Plätze und Orte befinden sich nicht im Gemeindeeigentum (Freizeitfläche an der alten Stadtmauer, Kirchengrundstück). Dennoch sind die Plätze im Gesamtkonzept zu berücksichtigen, da sie wichtige Flächen für die Bürgerinnen und Bürger Welschbilligs darstellen und eventuell später von der Gemeinde angegangen werden können, wenn sich Eigentumsverhältnisse ändern sollten.

Die vielen hilfreichen Ideen werden in das Dorfentwicklungskonzept aufgenommen und überarbeitet.

Ein wichtiges Thema, welches demnächst mit den Bürgerinnen und Bürgern Welschbillig bearbeitet werden soll, ist das Stellplatzproblem im Ortskern. Hierfür wird in Kürze ein Termin über den Ortsbürgermeister bekannt gegeben.